

Kurzvorstellung der Einrichtung

Die folgende Kurzvorstellung kann für Veröffentlichungen oder Anfragen als Erklärung „wer wir sind“ angehängt werden. Sie gilt bis zur Vollständigen Überarbeitung der Einrichtungskonzeption.

Kindertagesstätte Drangstedt-Elmlohe

Die Einrichtung besteht aus zwei Standorten, einer Krippengruppe (Elmlohe) und drei Kindergartengruppen (Drangstedt).

Der Standort Elmlohe umfasst drei Gruppen mit je 25 Plätzen für Kinder ab drei Jahren bis zur Einschulung. Der Standort Elmlohe hat eine Krippengruppe mit 15 Plätzen für Kinder von einem bis drei Jahren.

Die maximale Betreuungszeit ist von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Aufgeteilt auf je 25 Plätze von 7:00 bis 16:00 Uhr, 25 Plätze von 7:00 bis 14:00 Uhr sowie 25 Plätze von 8:00 bis 12:00 Uhr. Die Krippengruppe bietet eine Betreuungszeit von 7:00 bis 16:00 Uhr.

Bürozeiten sind von 7:00 bis 12:00 Uhr (7:00 Uhr bis 8:00 Uhr Elmlohe, 8:15 bis 12:00 Uhr Drangstedt).

Wir arbeiten nach dem Orientierungsplan Bildung und Erziehung des Landes Niedersachsen, dieser umfasst folgende Bildungsbereiche:

- ⑩ Emotionale Entwicklung und soziales Lernen
- ⑩ Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und Freude am Lernen
- ⑩ Körper – Bewegung – Gesundheit
- ⑩ Sprache und Sprechen
- ⑩ Lebenspraktische Kompetenz
- ⑩ Mathematisches Grundverständnis
- ⑩ Ästhetische Bildung
- ⑩ Natur und Lebenswelt
- ⑩ Ethische und religiöse Fragen

Insbesondere haben wir uns folgende Schwerpunkte gesetzt:

- ⑩ Geschlossene Konzeption (Kinder sind in Gruppen organisiert)
- ⑩ Förderung der MINT Kompetenzen
- ⑩ Förderung der Sprach und Schriftkompetenzen
- ⑩ Bindungsaufbau

Diese spiegeln sich auch in den Auszeichnungen der Einrichtung wieder.

Haus der Kleinen Forscher seit 2019, Bücherkita seit 2013, Sprachkita von 2018-2022,

Grundprinzipien unseres Handelns

Wir sehen uns als erste Bildungseinrichtung im Leben des Kindes außerhalb der Familie. Dies bedeutet für uns, dass wir großen Wert auf den Bindungsaufbau zwischen Fachkräften und Kinder sowie Eltern legen. Nur so ist Bildungsarbeit im Elementarbereich möglich.

Der Mensch steht dabei stets im Mittelpunkt. Sowohl das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen, als auch die Eltern und die Fachkräfte. Daraus ergibt sich der Leitpfaden für unser tägliches Handeln.

Beobachtung und Dokumentation

Um die Entwicklung der Kinder nachvollziehen zu können sind wir geschult im gezielten Beobachten ihrer Handlungsschritte. Diese werden in fachlich fundierte Dokumentationen übertragen welche die Grundlagen für unsere anschließende Planung wird. Diese Dokumentation wird (in vereinfachter Form) auch für Elterngespräche genutzt um den Entwicklungsstand des Kindes aufzuzeigen.

Mögliche Methoden

Die Arbeit mit den Kindern und Familien erfordert eine große Bandbreite an verschiedenen Methoden. Einige sind jedoch so essenziell, dass sie hier kurz skizziert werden sollen:

⑩ Freies Spiel

Ist wichtig für die freie Entwicklungsmöglichkeit des Kindes, hierbei lernen Kinder am meisten. Egal ob im Außengelände oder im Gruppenraum, der Erhalt des kindlichen Entdeckergeistes spielt eine große Rolle.

⑩ Themenbezogene Projekte

Manche Themen sind derart komplex, dass sie in Projekten bearbeitet werden. Dabei kann es um bestimmte Themen (Insekten, Dinosaurier, etc.) gehen oder um bestimmte Methoden (Forschen mit Wasser, Erde, Luft).

⑩ Vielfältige Angebote je nach Bedürfnis

Oftmals sind Entwicklungen schwer voranzuplanen, daher eignen sich kurze in sich abgeschlossene Angebote um spontan individuell auf Bedarfe reagieren zu können. Dies erfordert jedoch ein hohes Maß an Erfahrung und ein breites Repertoire an Angebotsmöglichkeiten.

⑩ Vorschularbeit in Kooperation mit Grundschule

Der Übergang in die Grundschule stellt immer noch ein einschneidendes Erlebnis für viele Kinder dar. Wir möchten diesen Übergang so sanft wie möglich gestalten und arbeiten daher in der Vorschulzeit eng mit der Grundschule Drangstedt-Elmlohe zusammen.

⑩ Feste, Feiern, Events

Wiederkehrende Ereignisse machen nicht nur Spaß, sondern auch den zeitlichen Ablauf eines Jahres für Kinder erlebbar. Außerdem eine gute Gelegenheit für Eltern, die Kita mal länger als nur zum Bringen--/Abholen zu betrachten.

⑩ Zusammenarbeit mit Eltern

Nur wenn zwischen Eltern und Fachkraft eine gute Vertrauensbasis herrscht können wir überhaupt mit den Kindern eine Beziehung aufbauen. Daher legen wir großen Wert auf eine gemeinsame Zusammenarbeit. Dies beinhaltet auch bei unterschiedlicher Meinung respektvoll auf den Anderen einzugehen.

Wandlungsfähige Kita

So wie die Gesellschaft an sich, so ist auch die Kindertagesstätte im fließendem Wandel. Wir gestalten unsere Arbeit so, dass sie den aktuellen Gegebenheiten angepasst ist (Gruppenzusammensetzung, Themen der einzelnen Individuen, Gesamtgesellschaftliche Ereignisse, etc.)

Dazu gehört auch, dass sich unsere Mitarbeiter regelmäßig Fortbilden um auf dem aktuellen Stand der Forschung zu agieren. Aber auch regelmäßiger Austausch im Team um Veränderungen wahrnehmen zu könne und darauf zu reagieren.